



Die Welle

Offizielles Organ des Wasserfahrvereins Zürich (WVZ) • Nr. 106 • April 2014

**Bootshausreinigung:
Samstag, 26. April 2014 (S.2)**

Gesetz über Risikoaktivitäten in Kraft

Das Gesetz über das Bergführerwesen und das Anbieten weiterer Risikoaktivitäten wurde Anfang 2014 in Kraft gesetzt. Der Kanusport ist teilweise davon betroffen.

aaj. – Am 27. Juli 1999 starben im Saxetbach bei Wilderswil 21 junge Menschen: Eine Flutwelle riss sie beim Canyoning in den Tod. Am 13. Mai 2000 kam ein 22-jähriger bei einem Bungee-Jumping-Sprung aus einer Luftseilbahn bei Stechelberg ums Leben, weil bei den Vorbereitungen zwei Seile verwechselt wurden und der Springer daraufhin mit dem zu langen Seil ungebremst auf dem Boden aufschlug. Diese beiden tragischen Unglücksfälle waren im Jahr 2000 Anlass für eine parlamentarische Initiative, mit der ein eidgenössisches

sches Rahmengesetz für das Bergführerwesen und kommerziell angebotene Risikoaktivitäten verlangt wurde.

Am 1. Januar 2014 wurde nun das Risikoaktivitätengesetz und die zugehörige Verordnung in Kraft gesetzt. Die Hauptpunkte sind folgende:

- Das Gesetz erfasst nur kommerzielle Aktivitäten. Gewerbmässig handelt, wer ein Einkommen erzielt, das höher liegt als der meldepflichtige AHV-Lohn (zurzeit 2300 Franken pro Jahr).
- Die bewilligungspflichtigen Aktivitäten sind in der Risikoaktivitätenverordnung abschliessend aufgelistet. Wildwasserfahrten sind erst auf Gewässern mit dem Schwierigkeitsgrad WW III und höher betroffen.

- Für die Bewilligung benötigen betroffene Anbieter die entsprechenden Berufsausbildungen. Bei Sportarten, für die keine Berufsausbildung existiert, haben die Anbieter eine Zertifizierung nach dem Label «Safety in Adventure» durchzuführen.
- In den Vollzugshinweisen des Bundesamts für Sport ist präzisiert, dass nicht gewerbmässig handelt, wer seine Aktivität im Rahmen einer Vereinsaktivität anbietet: Sofern Vereine nicht gewinnorientiert sind und die angebotenen Aktivitäten lediglich für Mitglieder zugänglich sind, wird kein Einkommen im Sinne der Risikoaktivitätengesetzgebung erwirtschaftet.

Vgl. auch www.baspo.admin.ch > Themen > Risikoaktivitäten.



Canyoning ist ein Beispiel für eine Risikoaktivität. Kommerzielle Angebote sind jetzt gesetzlich geregelt. Die Kanukurse des WVZ gelten jedoch nicht als Risikoaktivität, da sie nur auf leichtem Wildwasser durchgeführt werden (unter WW III).

Aus dem Inhalt

Gesetz über Risikoaktivitäten in Kraft	1
Personelle Erneuerung eingeleitet	2
Endgültiges Aus für die Misoixer Bahn	2
Bootshausreinigung: 26. April	2
Gut besuchte Generalversammlung	3
Und ausserdem ...	4
Touren und weitere Anlässe	4
«Ich möchte auf vielen verschiedenen Flüssen paddeln»	5
Lernen in schönster Umgebung	5
Wer macht was im WVZ?	6
Impressum	6

Personelle Erneuerung eingeleitet



Zwischen zahlreichen Eskimotierlektionen im Lettenbädli und im Wärmebad Käferberg nehme ich mir Zeit für einen Ausblick in die nächste Paddelsaison.

Die Outdoor-Saison ist im Jugendbereich – dank emsiger Arbeit von Simon Wüest mit seinem Nachfolger Oliver Werdin – sorgfältig aufgegleist: Wir erwarten montags etwa 20 Kinder und dienstags 24; einige von ihnen paddeln zusätzlich am Mittwoch. Auch Lukas Frei hat die Daten für die Erwachsenenkurse (Grund- und Aufbaukurse) beisammen. Unsere zahlreichen Tourenfahrer werden mit Fredy Hodels und Marc Germanns ausführlichem Tourenprogramm auf ihre Rechnung

kommen. Mich freut die Auswahl mit ein paar neuen Leckerbissen sowie den traditionellen Highlights.

Unser Vorstand ist an der Generalversammlung erfolgreich erneuert worden: einerseits durch den neuen Materialverwalter Manuel Keller; andererseits durch den jungen Jugendchef Oliver Werdin. So macht es mir Spass, in die Zielgerade meines letzten Amtsjahrs einzubiegen. Ich bin zuversichtlich, dass wir das Leiterteam, das Organisationskomitee des Nachwuchscups Zürich sowie die Helferinnen und Helfer ums Bootshaus in den nächsten Monaten genau so erfolgreich aufstocken können.

Auf eine gesunde Paddelsaison!

Alex de Graaf

Bootshaus- reinigung: 26. April

aaj. – Die alljährliche Reinigung der Bootshäuser Letten und Schanzengraben findet heuer am 26. April 2014 statt. Die Bootshauswarte Jürg Christoffel (Letten) und Gerry Theobald (Schanzengraben) bitten um Unterstützung zwischen 13 und 16 Uhr. Nach der Arbeit wartet auf die Helfer eine Verpflegung. Eine Anmeldung ist nicht nötig.



Besen schwingen heisst es am 26. April 2014, damit die Bootshäuser wieder sauber werden. Das geht auch mit Besen, die nicht so kunstvoll gefertigt sind wie diese hier. (Foto: Pinterest)

Endgültiges Aus für die Misoixer Bahn

Auf der Schmalspurstrecke zwischen Castione und Cama wurde der Bahnbetrieb endgültig eingestellt. Kanufahrer müssen sich beim Autoverstellen nicht mehr auf Begegnungen mit dem Züglein gefasst machen.

aaj. – Das Bündner Südtal Misoix ist mit seinem Fluss, der Moesa, für viele Paddler ein Paradies. Es bietet Wildwasser im einfachen, mittelschweren und schweren Schwierigkeitsgrad und überzeugt durch klares Wasser und eine reizvolle Landschaft.

Gleis neben und auf der Strasse

Wer in diesem Tal auf der Strasse zwischen Castione und Cama unterwegs war, wird sich vielleicht gefragt haben, welche Bewandnis es mit dem Schmalspur-Schienenstrang auf sich hat, der sich neben oder sogar auf der Strasse dahinzieht. Ganz selten konnte man einen einzelnen Triebwagen sehen, der auf diesem Gleis unterwegs war. Seit dem 27. Oktober 2013 ist auch damit Schluss.

Ursprünglich führte die Bahn von Bellinzona bis nach Mesocco. Sie wurde 1907 eröffnet und hätte später sogar über den San-Bernardino-Pass führen sollen. Doch richtig erfolgreich war die Strecke nie. 1972 wurde der Personenverkehr eingestellt und durch einen Busbetrieb ersetzt. 1978 machte ein Unwetter den Abbruch des Streckenteils zwischen Cama und Mesocco notwendig. Bis 1987 profitierte der Güterverkehr noch vom Stahlwerk Valmoesa in San Vittore. 2003 wurde auch der Güterverkehr ganz eingestellt.

Seit 1995 führte der Verein Società Esercizio Ferroviario Turistico auf der Strecke Castione–Cama einen touristischen Museumsbahnbetrieb durch. Betrieben von Freiwilligen, verkehrten planmässige Züge an Sonntagen von Juli bis Oktober. Die Passagierzahlen bewegten sich zwischen 2000 und 4000 pro Jahr.

Ende einer langen Bahngeschichte

Der Bau der Umfahrungsstrasse von Roveredo – dem übrigens auch der bei Paddlern

sehr beliebte, direkt an der Moesa gelegene Zeltplatz Vera in Roveredo zum Opfer gefallen ist – machte dem Bahnbetrieb nun den Garaus, denn die Sanierung der Eisenbahnunterführung in Roveredo wäre mit grossen Kosten verbunden gewesen. Und so können auch Kanuten beim Autoverstellen ganz sicher sein, dass sie bei Leggia die Strasse nicht mit dem Bähnlein teilen müssen.

Quellen:

- NZZ vom 26.10.2013
- Wikipedia, Bahnstrecke Bellinzona–Mesocco



Im Tal der Moesa wurde früher zwischen Bellinzona und Mesocco eine Bahn betrieben. Hier der Bahnhof Mesocco um 1970. (Foto: Jean-Marc Bongni)


GLOBEPADDLER

SHOP
TESTCENTER
VERMIETUNG

KANUSCHULE
EVENTS

WWW.GLOBEPADDLER.CH



Basel | Hünigen | Simmental
+41 61 361 44 33 | +33 389 40 10 50
info@globepaddler.ch

Kompetenz im Kanusport

Gut besuchte Generalversammlung

Die Mitgliederversammlung des WVZ vom 7. März 2014 verlief in entspannter Atmosphäre. Die beiden Rücktritte im Vorstand konnten durch neue Köpfe ersetzt werden.



Impressionen von der WVZ-Generalversammlung am 7. März 2014 im Lettenzimmer des Kirchleins Letten. (Fotos: Mary Huggler)

Das Highlight des Abends fand vor der Generalversammlung statt: Die gut vierzig Mitglieder konnten das asiatische Viergangmenü geniessen, das Made Artayasa («Art») und Laksmi Rössle nach stundenlanger Vorbereitungszeit kredenzt. Dass es den GV-Teilnehmern schmeckte, bewies der lang anhaltende Applaus, den sie den beiden Köchen spendeten, was diese mit sichtlicher Freude erfüllte.

Mitglieder äussern ihre Wünsche

Präsident Alexx de Graaf ging zu Beginn der GV auf verschiedene Anliegen ein, die zuvor von den Teilnehmern notiert worden waren: Zusätzliche Strömungshindernisse im Letten seien angedacht, aber noch nicht geplant; die Förderung von Seekajakfahrern stosse an logistische Grenzen, weil zu wenige Bootsplätze mit genügender Länge verfügbar seien; im Letten liessen sich über der Sihl zusätzliche Tore aufhängen; die Idee eines künstlichen Wildwasserkanals in Zürich sei bei der Stadt deponiert; der Wunsch nach Spielbooten für Grossgewachsene werde geprüft; und der Aufruf, bei der Suche nach einem neuen SKV-Präsidenten behilflich zu sein, werde unterstützt.

Der WVZ zählt weiterhin 236 Mitglieder. Seit der letzten GV waren 20 Austritte und 22 Eintritte zu verzeichnen. Die GV gedachte

der beiden unerwartet früh verstorbenen Mitglieder Stefan Györög (53) und René Paul (55). Letzterer hatte im Lauf seiner langjährigen Wettkampfkariere im Canadier mehr als zwanzig Schweizermeistertitel gewonnen und als Höhepunkt 1979 an den Kanuweltmeisterschaften in Jonquièrre (Kanada) im Canadier-Einer in der Wildwasser-Abfahrt die Bronzemedaille errungen.

Gesunde Finanzen – zwei neue Vorstandsmitglieder

Die Genehmigung der Jahresrechnung (mit einem Gewinn von fast 26000 Franken) sowie die Entlastung des Vorstands gingen reibungslos über die Bühne. Neu in den Vorstand gewählt wurden als Materialverwalter Manuel Keller und als Chef Jugend Oliver Werdin. Die Gründe für den Rücktritt der Bisherigen, Simon Wüest und Marius Kleiner, wurden bereits in der letzten Ausgabe der «Welle» dargelegt.

Die GV nahm zudem Kenntnis von der Neubesetzung folgender Funktionen ausserhalb des Vorstands: Mary Huggler als Stellvertreterin des Bootshauswarts Letten, Rainer Dinkel als Hauptverantwortlicher für die Cheminée-Betreuung am Donnerstagabend sowie Fredy Hodel als Tourenplaner. Die Besetzung der übrigen Funktionen, inkl. Revisoren, blieb gleich.

Wochenende für Familien am Vierwaldstättersee

Bei den Veranstaltungen stellte Peter Schürch das von ihm initiierte Wochenende für Familien vor; das am 28./29. Juni 2014 auf dem Camping Hopfreen in Brunnen stattfinden wird und das sich speziell – aber nicht ausschliesslich – an Familien mit Kindern richtet.

Für den Nachwuchscup Zürich vom 21./22. Juni 2014 gesucht wird der Präsident oder die Präsidentin des Organisationskomitees. Er oder sie kann sich auf ein eingespieltes Team stützen, sodass es ein Sprung in nicht allzu kaltes Wasser ist.

Tourenchef Marc Germann bat darum, sich für eine Tour nicht bei ihm anzumelden, sondern via www.paddeln.ch > Touren > Tourenprogramm. Wenig erfahrene Paddler sollen sich zudem frühzeitig bei einem Leiter erkundigen, ob eine bestimmte Flussfahrt für sie geeignet ist oder nicht.

Zum Schluss erinnerte Alexx de Graaf an sein Bestreben, den Leiternachwuchs zu gewährleisten. Er rief dazu auf, sich bei Interesse bei ihm zu melden.

Alexander Jacobi, Aktuar

Und ausserdem ...

Versuchsweise farbig

Seit 2002 existiert die «Welle» neben der gedruckten Fassung auch in einer elektronischen Variante (PDF). Im Juli 2006 war diese erstmals farbig. Versuchsweise ist nun auch die gedruckte Version farbig. Was hältst du als Leser davon? Teile deine Meinung der Redaktion mit (welle@paddeln.ch)!

Rücktritt von Christian Ryser als SKV-Präsident

Wie vor drei Jahren angekündigt, tritt Christian Ryser an der Delegiertenversammlung des Schweizerischen Kanuverbands SKV im April von seinem Amt als Präsident zurück. Christian – der als Beisitzer auch im Vorstand des WWZ ist – hat in den zwölf Jahren seiner Amtszeit den SKV finanziell saniert und das

Sekretariat mit der Anstellung eines Geschäftsführers professionalisiert. Im Zentrum stand jedoch der Sport. So wurden in Christians Amtszeit Athleten an drei Sommerolympiaden entsandt, es gelang, Befahrungseinschränkungen zu verhindern, und für Breitensportler bietet «Kanuland Schweiz» ein attraktives Angebot. Wer die Nachfolge von Christian Ryser als SKV-Präsident antritt, war zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses noch nicht bekannt.

Veronika Muehlhofer neue SKV-Geschäftsführerin

Als Nachfolgerin von Reto Wyss hat Anfang März 2014 Veronika Muehlhofer die Geschäftsführung des SKV übernommen. Die sportbegeisterte gebürtige Österreicherin, die seit acht Jahren in Zürich lebt, war unter anderem tätig in der Medienorganisation beim Kanuslalom an der Olympiade 2012 in London. Ne-

ben ihrer Teilzeitanstellung beim SKV ist sie auch für den Schweizer Rugby-Verband tätig.

Station Wipkingen im Abseits

Ab Mitte Juni 2014 – mit der Eröffnung der Durchmesserlinie der SBB, die den Hauptbahnhof Zürich durch den neuen Weinbergtunnel mit Örlikon verbindet – gibt es eine markante Verschlechterung der Bedienung der Haltestelle Zürich-Wipkingen. Diese ist die am nächsten beim Bootshaus Letten gelegene Station des öffentlichen Verkehrs und wird heute von drei S-Bahnen bedient: S2, S8 und S14. Diese werden ab dem 15. Juni unterirdisch an Wipkingen vorbei über die Durchmesserlinie geführt. In Wipkingen hält dann nur noch die S24, die von Zug neu bis Örlikon, ab 2015 über den Flughafen bis Winterthur führt.

Zusammengestellt von aaj

Touren und weitere Anlässe

So, 06.04.2014

Anpaddeln Reuss
Michael Sauer, Esther Vermeulen

Sa, 26.04.2014

Reinigung Bootshäuser
Letten und Schanzengraben
Jürg Christoffel

So, 27.04.2014

Kleine Emme (M–S)
Roland Schindler

Do, 01.05.2014

Limmat (L)
Alexx de Graaf

Sa, 10.05.2014

Thur (L)

So, 11.05.2014

Muota (L–M)

Sa/So, 17./18.05.2014

Eiskanal, Augsburg (M)
Michael Sauer

Fr, 23.05.2014

Canyoning, Tessin
Mary Huggler, David Etzensperger

Sa/So, 24./25.05.2014

Tessin-Wochenende, Claro
• Moesa, evtl. Hinterrhein (M–S)
• Oberste Moesa, Verzasca, Brenno (S)

Do–So, 29.05.–01.06.2014

Auffahrt
• Simme, Saane, Sense (L–M, M–S)
• Kiene, Kander, Weisse Lüttschine (S)

Sa–Mo, 07.–09.06.2014

Pfingsten
Vorderrhein (M, evtl. S)
Alexx de Graaf

Do, 19.06.2014

Fronleichnam
Untere Bregenzer Ache (M–S)
Fredy Hodel

Sa/So, 21./22.06.2014

Nachwuchscup Zürich

Sa/So, 28./29.06.2014

Wochenende für Familien
Peter Schürch

Sa/So, 19./20.07.2014

Furkareuss, Reuss, Ticino (M–S)
Andreas Gassmann

Sa, 26.07.2014

Landquart (S)
Beni Hodel, Fredy Hodel

Sa/So, 09./10.08.2014

Sicherheitsworkshop (L + M)
Andreas Gassmann

So, 17.08.2014

Obere Linth (M–S)
Beni Hodel

Sa/So, 23./24.08.2014

Inn (M–S, evtl. S)

Fr–So, 29.–31.08.2014

Moldau, Lipno, Tschechien (S)
Tomas Prachensky

Sa–Mo, 13.–15.09.2014

Knabenschüssen
Espace Eau Vive, Sault-Brenaz (M)
Lukas Frei

Sa, 04.10. oder So, 05.10.2014

Thur (L)
Michael Sauer

Do, 18.12.2014

Limmat-Lichterschwimmen

Fr, 06.03.2015

Generalversammlung

Zu den Touren

Die Buchstaben L/M/S (leicht/mittel/schwer) geben grob den Schwierigkeitsgrad an. Dieser kann je nach Wasserstand variieren. Der jeweilige Leiter entscheidet, ob eine Teilnahme sinnvoll ist oder nicht.

Wer bei den obigen Touren erstmals mitkommen möchte, erkundigt sich am besten bei einer Person, welche seine Paddelkenntnisse einschätzen kann und die Betreuung vor Ort sicher übernimmt.

Änderungen vorbehalten.

Massgebend ist das Tourenprogramm unter www.paddeln.ch > Touren > Tourenprogramm

«Ich möchte auf vielen verschiedenen Flüssen paddeln»

Fredy Hodel (Jahrgang 1951) unterstützt seit dieser Saison Marc Germann bei der Tourenplanung. Im Interview legt er seine Motivation dar.



Fredy Hodel stellt das Tourenprogramm zusammen.

Fredy, wie lange paddelst du schon?

Ich begann 1985 mit einem WVZ-Grundkurs bei Walo Stark. Ich hatte vorher bereits ein Faltboot. Als ich von einem Auslandsaufenthalt nach Hause kam, wollte ich mich intensiver mit dem Kanufahren auseinandersetzen und suchte einen Verein. Ich war der allererste zahlende Kursbesucher des WVZ. Seither bin ich Mitglied des WVZ.

Später trat ich auch den Wanderpaddlern Zürich bei. Dies ist ein kleiner Verein mit statutarisch maximal dreissig Mitgliedern. Als die Kinder noch klein waren, gingen wir oft mit mehreren Familien gemeinsam in die Ferien. Dazu gehörten nicht nur das Kajakfahren, sondern auch das Wandern und andere sportliche Aktivitäten.

Was begeistert dich am Kanufahren?

Mir gefällt das spielerische Paddeln zusammen mit Kollegen, das macht mir Spass. Ich bin an einem See aufgewachsen und sehe das Wasser gerne. Im Kajak entdeckte ich schöne Gebiete, wo ich sonst nicht hinkäme. Im Lei-

terkurs vor zwei Jahren durfte ich verschiedene Disziplinen ausprobieren. Am liebsten fahre ich Wildwasser. Reizen würde mich auch das Fahren mit Spielbooten, jedoch bin ich mir nicht sicher, ob das gut wäre für meine Schulter, daher belasse ich es beim Wildwasserfahren.

Dein Sohn Beni ist im Tourenprogramm auch als Leiter aufgeführt. Paddelt die ganze Familie?

Früher haben alle aus meiner Familie aktiv gepaddelt. Meine Tochter hörte aber schon früh damit wieder auf. Auch meine Frau Monika gab das Kajakfahren nach einem unangenehmen Erlebnis auf der Moesa auf. Beni ist noch immer aktiv.

Welches war dein schönstes Erlebnis, seit du paddelst?

Ich habe unzählige schöne Erlebnisse mit Kollegen auf dem Bach erlebt. Diese alle aufzuführen, könnte einen ganzen Abend füllen. Speziell herausfordernd war für mich, als Beni mich auf den Sambesi mitnahm. Wir stiegen unterhalb der Victoriafälle ein, und der Fluss schlängelt sich dann durch einen tiefen Canyon. Trotz der Trockenzeit hatte es zünftig Wasser.

Gab es auch weniger schöne Erlebnisse?

Vor einigen Jahren erlebte ich auf dem Inn einen Unfall mit. Wir waren als Gruppe (nicht mit dem WVZ) unterwegs und halfen, jemanden aus dem Wasser zu retten, der aber bereits an einem Herzinfarkt gestorben war. Im selben Jahr starb ein Kollege von mir ebenfalls auf dem Wasser an einem Herzinfarkt.

Du unterstützt neu Marc Germann in seinem Amt als Tourenchef. Was

machst du, und welche Ziele hast du dir gesetzt?

Marc Germann ist weiterhin Tourenchef. Er macht die Vorstandsarbeit und ist für die Umsetzung der Touren verantwortlich. Da ich in diesem Jahr gerne etwas mehr Flüsse paddeln möchte, habe ich angeboten, die Planung der Touren zu übernehmen. Somit ist mein Teil der Arbeit für dieses Jahr eigentlich bereits erledigt!

Bei der Planung war uns wichtig, Touren aller Schwierigkeitsgrade anzubieten. Bei gewissen Touren sollen sich die Schwierigkeitsgrade auch überschneiden, das heisst, dass eine Tour zum Beispiel sowohl einen mittelschweren als auch einen schwierigen Teil aufweist. Ich selber werde zwei der angebotenen Touren leiten. Bei der diesjährigen Planung haben einige Kollegen mitgeholfen. Diese Zusammenarbeit mit den Tourenleitern war sehr angenehm.

Wir kennen dich als aktiven Paddler und Kursleiter.

Was tust du neben dem WVZ?

Auf meine Pensionierung hin kauften meine Frau und ich einen Camper. Wir waren 2013 fünf Monate lang in Europa unterwegs, zuletzt in Spanien und Portugal – wir umrundeten die Iberische Halbinsel. In den nächsten Ferien sind wir mit den Wanderpaddlern unterwegs. Falls es sich ergibt, werden wir unsere Tochter in Spanien besuchen. Im Winter gehen wir gerne auf Skitouren oder machen Langlauf. Im Sommer fahre ich nicht nur Kajak, sondern auch Velo. Des Weiteren bin ich aktiv im Verein für die Freizeitanlage unserer Gemeinde. Dort gibt es eine gut eingerichtete Werkstatt, die ich früher viel nutzte, um Möbel zu schreinern.

Interview: Mary Huggler

Lernen in schönster Umgebung

Frühling! Die Lust zu paddeln ist da! Zeit, ins Boot zu steigen, denn das Saisonprogramm lockt mit spannenden und herausfordernden Touren. Möchtest du dich fit machen dafür? – Als Ergänzung zum Kursangebot des Wasserfahrvereins Zürich bietet die Kanuschule Ver-

sam massgeschneiderte Kurse. Neupaddler lernen und festigen die Grundlagen, an den Aufbaukursen wird die Paddeltechnik vertieft, und die Fortgeschrittenen erweitern diese nochmals. Der Frühling ist auch immer ein guter Zeitpunkt, sich mit der Wildwasserrettung vertraut zu machen oder sie aufzufrischen.

Lernen mit Qualität und viel Spass in schönster Umgebung – nicht nur auf dem Vorderrhein. Schau dich um im vielfältigen Programm auf www.kanuschule.ch – und lass dich von unserer Begeisterung anstecken!

Kanuschule Versam

Lernen in schönster Umgebung

**KANUSCHULE
VERSAM**

Kajak- und Kanadierkurse, Reisen und Jugendlager
CH-7104 Versam · www.kanuschule.ch · +41 (0)81 645 13 24





... auf allen Wassern zu Hause
Kajak, Kanadier, Outdoor – seit über 45 Jahren der perfekte Partner für Boote und Zubehör. Wir, die Profis von Kuster Sport.

INTERSPORT
kuster
SPORT

St. Gallerstrasse 72
8716 Schmerikon
Tel. 055 286 13 73
www.kustersport.ch

RYSER TREUHAND AG
Treuhand- Revisions- und Steuerrechtspraxis

Steuerberatung · Buchführung
Unternehmensberatung
Gründungen · Liquidationen
Wirtschaftsprüfung
Expertisen · Testamente
Verwaltungen · Erbteilungen

Zurlindenstrasse 134, 8036 Zürich
Telefon 044 454 36 76
Fax 044 462 08 45
info@ryser-treuhand.ch

Mitglied der Treuhand-Kammer

Wer macht was im WVZ?

Präsident*

Alexander de Graaf Tel. P.044 363 36 66
Lettenfussweg 4 Mobile 078 860 50 50
8037 Zürich alexx@paddeln.ch

Vizepräsident und Aktuar*

Alexander Jacobi Mobile 079 513 88 18
Im Grafenhag 4 Tel. G. 044 299 41 78
8404 Winterthur alexanderjacobi@gmx.ch

Kassierin*

Veronika Wolff Mobile 076 274 83 80
Lachenzelgstrasse 10 veronika@paddeln.ch
8049 Zürich

Tourenchef*

Marc Germann Mobile 079 221 94 93
Weidlistrasse 14 marc@paddeln.ch
8356 Ettenhausen

Chef Jugend*

Oliver Werdin Tel. P.044 482 96 66
Gretenweg 13 Mobile 076 499 23 03
8038 Zürich jugend@paddeln.ch

Chef Kurswesen Erwachsene*

Lukas Frei Mobile 079 262 74 15
Blumenweg 9 kurse@paddeln.ch
8355 Aadorf

Bootshauswart Letten/Werdinsel*

Jürg Christoffel
Neugasse 155/405 Tel. P.044 272 86 90
8005 Zürich christoffel.juerg@bluewin.ch

Materialverwalter*

Manuel Keller Mobile 076 384 24 88
Stuhlenstrasse 6 manuel@paddeln.ch
8123 Ebmatingen

Beisitzer*

Christian Ryser Tel. P.044 950 58 55
Felsenstrasse 46 Mobile 079 623 60 34
8832 Wollerau ch.ryser@ryser-treuhand.ch

Simon Wüest Tel. P.043 333 13 45
Wiedingstrasse 97 Mobile 079 301 98 03
8045 Zürich simon@paddeln.ch

Bootshauswart Schanzengraben

Gerri Theobald Tel. P.044 371 64 17
Dora-Staudinger-Str. 4 Mobile 078 855 59 66
8046 Zürich gerri.theobald@gmx.ch

Neumitgliederbetreuer

Michael Sauer Mobile 076 505 42 72
Schaffhauserstr. 122 michael@paddeln.ch
8057 Zürich

Dominique Ulrich Tel. P.044 844 35 47
Tüfistrasse 5d Mobile 078 600 19 98
8107 Buchs dominique@paddeln.ch

Internet, E-Mail

www.paddeln.ch
info@paddeln.ch

Bootshausadressen

- Letten: Wasserwerkstrasse 149, Zürich
- Schanzengraben: Selnaubücke, Zürich
- Werdinsel: Werdinsel 3, Zürich
- Fortunagasse, Zürich

Postadresse

Wasserfahrverein Zürich
8000 Zürich

Zahlungsverbindung

Postkonto: 80-24119-6

*Vorstandsmitglied



ONLINE KAUFEN

SportABO
infos@sportam.ch

Einzeltickets und Abos
Bequem von zu Hause aus
Kein Anstehen an der Kasse

Stadt Zürich Sportamt
shop + infos sportam.ch

Impressum

Redaktion

Alexander Jacobi (aaj)
Mary Huggler
welle@paddeln.ch

Layout

Angela Stocker

Nächste Ausgaben:

Redaktionsschluss:
Erscheinungsdatum:

Nr. 107

05.06.14
10.07.14

Nr. 108

28.08.14
02.10.14

Nr. 109

11.12.14
22.01.15

Nr. 110

26.02.15
02.04.15

Gedruckte Auflage: 300 Expl.; per Post versandt: 254 Expl., per E-Mail versandt: 246 Expl.